

**Ergebnis-Protokoll der 11. Sitzung vom 5. Oktober 2016
(Rathaus, Sitzungssaal – 19.00 bis 21.30 Uhr)**

Teilnehmende:

Marion Derr (Patin)
Jutta Siemens
Judit Kröger-Vigh
Inge Steinbock
Peter Meinhardt
Ellen Schrade (Inselmanagement)
Klaus Furtmeier (Tourismusdirektor; Protokoll)

Begrüßung / Anmerkungen / Fragen zum Protokoll der letzten Sitzung:

Straßenschild Kieler Straße:

Piet Meinhardt wird sich diesbezüglich mit dem Hauseigentümer in Verbindung setzen (**ist aktuell erledigt; Frau Koopmann wäre einverstanden**).

Outdoor-Spielgeräte:

Obwohl der zuständige Arbeitskreis / Ausschuss (Heike Hornbruch hat den Vorsitz niedergelegt) noch nicht getagt hat, soll das Thema dennoch heute vorangetrieben werden.

Personalaufstockung Gemeindegärtnerei:

Ist für den Saisonbeginn 2017 vorgesehen.

Spezieller Ortsplan im Gastgeberverzeichnis:

Wird aus Gründen der schlechten Lesbarkeit (zu viele Punkte, zu wenig Platz) zunächst nicht weiter verfolgt.

Aktuelles:

Die Kurverwaltung sucht per öffentlicher Stellenausschreibung eine/n Gästeführer, der/die idealerweise alle Bereiche (Insel, Düne, Bunker) abdecken kann; es sollen gerne in Frage kommende Personen darauf angesprochen werden.

Das Organisationsgutachten Schwimmbad soll noch in diesem Jahr fertiggestellt und der Politik vorgestellt werden.

Anfang November präsentieren 4 Agenturen ihre Vorschläge für die Neugestaltung der offiziellen Internetseite der Kurverwaltung und Gemeinde (www.helgoland.de).

Nach Auftragsvergabe soll die neue Webseite zum Saisonstart 2017 online gehen.

Die Gästezahlen haben sich bislang sehr erfreulich entwickelt (Januar bis September 2016 ca. 50.000 Tages- und Urlaubsgäste mehr als im Vergleichszeitraum 2015).

Piet Meinhardt erläutert das Projekt „neue Dünenfähre / Dünentaxi“.

REK – Arbeitskreis II – Tourismus

Projekt „allergikerfreundliche Kommune“

Klaus Furtmeier berichtet über die Präsentation (**Anlage**) von Frau Bode anlässlich der Sitzung des Bade- und Verkehrsausschusses vom 28. September 2016 (vom Arbeitskreis waren zusätzlich auch Judit Kröger und Marion Derr anwesend) und über die Einzelgespräche einen Tag darauf. Die Resonanz war uneingeschränkt positiv. Für Anfang November sind weitere Einzelgespräche sowie erste Schulungen geplant. Judit Kröger-Vigh erwähnt, dass mit drei DTV-Sterne zertifizierte Unternehmungen (Ferienwohnungen, Privatzimmer) bereits die Kriterien für allergikerfreundliche Betriebe erfüllen (Anmerkung: wird aktuell geprüft!). Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises wollen sich wie nachstehend an dem Projekt beteiligen:

Judit Kröger-Vigh: 8 Betten

Jutta Siemens: 6 Betten

Piet Meinhardt: 4 Betten

Der Arbeitskreis ist sich einig, dass dieses Projekt unbedingt schnellstmöglich vorangetrieben werden soll.

Rundweg „Kultur“:

Klaus Furtmeier bedankt sich bei Marion Derr, die ihm vor einigen Tagen die Bestandsaufnahme inkl. Bilder des Rundweges „Kultur“ per Mail zugesandt hat. Man ist sich einig, dass alle Schilder neu produziert werden sollten.

Outdoor-Spielgeräte:

Der Arbeitskreis schlägt vor, zunächst mit drei Geräten im Bereich des Südstrandes zu starten (Anschaffungskosten ca. 5.000 bis 10.000 €); Ellen Schrade will das Thema (inkl. Mittelbeschaffung) nach Möglichkeit in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einbringen.

Allgemein gelobt wird die gute Idee: „vom Strandkorb zum Pfandkorb“ (geplant vor dem Edeka-Inselmarkt) von Inge Steinbock und Judit Kröger-Vigh. Damit soll ein finanzieller Beitrag zur Beschaffung der Spielgeräte generiert werden. Es sollte klar ersichtlich sein, wofür die auf diese Weise eingehenden Gelder verwandt werden.

Sonstiges / neues Projekt:

Ellen Schrade stellt das Projekt „Strandschlafkorb“ vor, welches (inkl. eines „Vermerks“ einen Tag vor der Sitzung an die Mitglieder des Arbeitskreises per Mail versandt wurde). Grundsätzlich wird die Idee begrüßt, jedoch hätten wichtige Dinge (Betrieb, Standort, Genehmigung, evtl. Auflagen der UNB etc.) geprüft werden müssen. Auch wundert sich Klaus Furtmeier darüber, dass nicht zuvor mit der Kurverwaltung darüber im Detail gesprochen wurde. Zudem sollte das Thema – wenn überhaupt auch aufgrund der finanziellen Größenordnung (ca. 11.000 € für zwei Schlafstrandkörbe) – zunächst im zuständigen Fachausschuss behandelt

REK – Arbeitskreis II – Tourismus

werden. Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, aufgrund anderer
Prioritätensetzung das Thema vorerst nicht weiter zu verfolgen.

Als Termin für das nächste Treffen dieses Arbeitskreises wurde festgelegt:

Montag, 9. Januar 2017, 18.00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Marion Derr und Klaus Furtmeier bedanken sich für das konstruktive Treffen und
schließen die Sitzung um 21.30 Uhr.

Helgoland, 6. Oktober 2016

gez. Klaus Furtmeier
(Tourismusdirektor)